
Inhalt

Was bewegt uns? Ein Vorwort	5
1 Einleitung	13
2 Grundlagen	17
2.1 Mobilität	17
2.2 Verkehr	19
2.3 Gegenüberstellung Mobilität und Verkehr	21
2.3.1 Individuelle und Aggregat-Ebene	21
2.3.2 Mobilität als Teil einer Handlung	22
2.3.3 Mobilitäts- und Verkehrsbegriffe	24
2.4 Verkehrs- und Mobilitätspsychologie	27
3 Wahrnehmung und Bewegung	31
3.1 Bewegung als Voraussetzung von Wahrnehmung	32
3.2 Umweltwahrnehmung	35
3.2.1 Tiefenwahrnehmung	35
3.2.2 Die Umwelt als Wahrnehmungsgegenstand	37
3.2.3 Affordanz	38
3.2.4 Bewegungswahrnehmung	39
3.2.5 Umweltwahrnehmung bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten	41
3.2.6 Wahrnehmung und Kognition	42
3.2.7 Emotionale Bewertungen	44
3.2.8 Zeitwahrnehmung	46
3.3 Kognitive Karten	47
3.4 Mobilitätssymbolik	52

4 Bewegungsformen	57
4.1 Gehen	58
4.2 Einsatz von Rädern	60
4.3 Autofahren	62
4.4 Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel	64
4.5 Fliegen	67
5 Mobilitätsmotive	69
5.1 Umwelterkundung	71
5.2 Mobilitätsanforderungen	73
5.2.1 Arbeitswege	73
5.2.2 Aufgaben in der Familie	76
5.3 Ortsungebundenheit	77
5.4 Extramotive	80
5.4.1 Kontrolle	81
5.4.2 Sensation Seeking	84
5.4.3 Bewegung und Fitness	86
5.4.4 Selbstdarstellung und soziale Bedürfnisse	88
5.5 Zielkategorien der Verkehrsmittelnutzung	91
6 Person- und Umweltmerkmale als Einflussfaktoren	97
6.1 Demografische Merkmale	98
6.1.1 Geschlecht	98
6.1.2 Einkommen	101
6.2 Fahrstile und Persönlichkeitsmerkmale	103
6.3 Umweltmerkmale	106
6.3.1 Einflüsse der Umwelt auf das Mobilitätsverhalten	106
Exkurs: Musikhören beim Autofahren	111
6.3.2 Einflüsse der Verkehrsumwelt auf das Erleben der Bewohner	114
7 Lebensphase und Mobilität	117
7.1 Mobilität im Kindes- und Jugendalter	120
7.1.1 Bewegungsräume von Kindern	120
7.1.2 Mobilitätsverhalten und Einstellungen zur Mobilität bei Kindern und Jugendlichen	124
7.2 Residenzielle Mobilität	131
7.3 Ältere Menschen im Verkehr (Maria Limbourg)	132
7.3.1 Bestandsaufnahme zur Leistungsfähigkeit im Alter	133
7.3.2 Verbesserung der Mobilitätsbedingungen	136

8 Negative Folgen des Verkehrs	145
8.1 Unsicherheit	149
8.1.1 Unsicherheit im Straßenverkehr	151
Exkurs: Junge Menschen verunglücken im Straßenverkehr (Maria Limbourg)	153
8.1.2 Unsicherheit im öffentlichen Verkehr	158
8.2 Verkehrslärm (Rainer Guski)	162
8.2.1 Wie entstehen Verkehrsgeräusche?	163
8.2.2 Wie werden Geräusche zu Lärm?	165
8.2.3 Kurzfristige Lärmwirkungen	167
8.2.4 Langfristige Lärmwirkungen	168
8.3 Einschränkung des Lebensraums	172
9 Lösungsansätze	177
9.1 Mobilität und Verkehr besser verstehen	181
9.1.1 Einstellungen	184
Exkurs: Lernen durch Feedback	186
9.1.2 Das soziale Milieu – die anderen als Normgeber	188
9.1.3 Handlungsmöglichkeiten durch Verhaltensangebote und Anreize	189
9.2 Mobilitätserziehung von Kindern und Jugendlichen (Maria Limbourg)	191
9.2.1 Vorschulische Mobilitätserziehung	193
9.2.2 Schulische Mobilitätserziehung	196
9.3 Verkehrspsychologische Interventionen (Klaus Peter Kalwitzki und Paul Brieler)	204
9.3.1 Historischer Abriss	207
9.3.2 Verkehrspsychologische Angebote und Beispiele verkehrspsychologischer Tätigkeit	210
9.3.3 Anerkennung, Kontrolle und Wirksamkeit verkehrspsychologischer Interventionen	220
9.3.4 Perspektiven der Verkehrspsychologie	221
9.4 Gestaltung der Umwelt	223
9.4.1 Verringerung der Fahrgeschwindigkeit	224
9.4.2 Erhöhung der Attraktivität alternativer Bewegungsformen	228
9.4.3 Umweltästhetik und Erholung	232
9.4.4 Stärkung der Ortsverbundenheit	235
9.5 Erhöhung der Effizienz des Verkehrs	236
9.6 Veränderungen räumlicher Strukturen?	239

9.7	Schutz der Umwelt und Erhalt der Gesundheit	241
9.7.1	Förderung von Umweltbewusstsein und Mobilitätskompetenz	242
	Exkurs: die Lernsoftware „Beiki“	244
9.7.2	Weniger Lärm – Maßnahmen zum Schutz gegen Verkehrslärm (Rainer Guski)	246
9.7.3	Neue Verkehrsangebote und umweltverträgliche Mobilität	249
10	Ausblick	255
	Literaturverzeichnis	263
	Sachwortregister	285
	Mitwirkende	289

Der rastlose Mensch

Konzepte und Erkenntnisse der Mobilitätspsychologie

Flade, A.

2013, XII, 278 S. 80 Abb., 3 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-531-18503-3